



Nadja Sthamer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

20.04.23

**Teilhabe ermöglichen. Diesen sozialdemokratischen Wert stärken wir jetzt
konsequent!**

Dienstag veröffentlichte die SPD-Bundestagsfraktion ein Positionspapier zu notwendigen Änderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes. Die Leipziger SPD-Bundestagsabgeordnete Nadja Sthamer führt dazu aus: "Jede dritte Person in Deutschland erlebt Diskriminierung – aufgrund des Geschlechts, aus rassistischen Gründen, wegen des Alters, einer Behinderung, ethnischen Herkunft oder aufgrund der sexuellen Orientierung. Dem stellen wir uns als SPD entschieden entgegen! Betroffene werden wir zukünftig besser schützen und ernst nehmen sowie Täter konsequent ahnden."

Das Positionspapier soll in die Novellierung des Gleichbehandlungsgesetzes einfließen, welche noch in dieser Legislatur geschehen soll. Unter anderem soll die Frist, um Ansprüche geltend zu machen, verlängert sowie ein kollektiver Rechtsschutz durch Betroffenenverbände ermöglicht werden. Ferner sollen härtere Sanktionsmöglichkeiten für eine Disziplinierung sorgen. Im Besonderen soll der Diskriminierungsschutz gegenüber Behörden ausgebaut werden.

"Ich stehe an der Seite von Betroffenen, mein Bürger:innenbüro ist immer ein Zufluchtsort für Betroffene und bietet als Leipziger Hilfspunkt eine erste Anlaufstelle," so Sthamer abschließend.

Hintergrund

Das Positionspapier ist hier einsehbar:

<https://www.spdfraktion.de/system/files/documents/position-reform-agg.pdf>

Pressemitteilung